



Informationen für Lehrer

| | | | | |
|---------------------|---|------------------|---|----------------------|
| Inhaltlich arbeiten | * | Kreativ arbeiten | * | Multimedial arbeiten |
| Nachdenken - | | - Sammeln - | | - Aufbereiten |

Anne: „Diese ewigen Cliquenstreits auf dem Schulhof gehen mir auf die Nerven. Ich mache da einfach nicht mit, gehe meistens weg. Aber unser Klassenlehrer hat neulich gesagt, sich raushalten fände er feige.“

Jugendliche werden oft mit der Erfahrung konfrontiert, dass sie an verschiedenen Orten auch ganz unterschiedlich aufgenommen werden. Während ihr Selbstbild in gewohnter Umgebung meist bestätigt wird, können sie an anderer Stelle auf widersprechende Reaktionen treffen. Der Zusammenhang zwischen solch einer Diskrepanz und den dazugehörigen bewussten oder unbewussten Verhaltensmustern ist für Jugendliche schwer herzustellen.

Das innerhalb der Bundesinitiative Civitas geförderte Projekt „Ich seh’ mich nicht, wie du mich siehst“ greift die Thematik widersprüchlicher Selbst- und Fremdwahrnehmung auf, um jugendliche Teilnehmer in tolerantem und demokratischem Verhalten zu schulen. Für die Region Marzahn-Hellersdorf, die als jugendlichster Stadtbezirk Berlins sowohl über einen hohen Anteil fremder Jugendlicher als auch eine Vielfalt sozial-ökonomischer Probleme verfügt, stellt dieses Projekt einen konkreten Versuch dar, einem von Vorurteilen und Ängsten geprägten Entstehen von Feindseligkeiten entgegenzuwirken.

Das Projekt gliedert sich in verschiedene Abschnitte: Anfangs beschäftigen sich die Teilnehmer in einer Workshopreihe und unter professioneller Anleitung mit dem Verhältnis von eigener und fremder Individualität, wobei sie ihre Überlegungen kreativ und multimedial umsetzen. Die Auseinandersetzung und Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien wird hier einen inhaltlichen Schwerpunkt der Arbeit bilden. Während des Workshops entstehen Bildtafeln und Video-Animationen, die die Grundlage für die zweite Phase des Projektes bilden.

In diesem zweiten Schritt werden die Workshopergebnisse als Ausstellungen an öffentlichen Orten präsentiert. Zu einem späteren Zeitpunkt ist geplant, all diese Ergebnisse multimedial aufzubereiten und die von den Teilnehmern selbst erarbeiteten Schlussfolgerungen und Handlungsstrategien für die weitere Nutzung zu archivieren.

Das Projekt „Ich seh’ mich nicht, wie du mich siehst“ bietet Jugendlichen die Möglichkeit zu ungewohnter Reflexion und Selbsterkenntnis. Die Arbeit mit Medien ermöglicht die Annäherung an ein schwieriges Thema und dessen Darstellung. Die daraus erwachsende Medienkompetenz sowie die Öffentlichkeitswirkung des Projekts stärken nicht nur das Selbstbild der Jugendlichen auf positive Art, sondern ermöglicht den Teilnehmern, ihre Überlegungen einem Publikum zu unterbreiten, und somit den Dialog über Akzeptanz und Toleranzbereitschaft projektintern als auch – extern weiter zu führen.

Nutzen Sie diese Chance und unterstützen Sie Ihre Schüler bei der Durchführung des Projektes! Sie haben mit dem Helliwood Medienzentrum NordOst einen engagierten und erfahrenen Partner in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen.

Ansprechpartner: